

DIE LINKE
Fraktion im Dresdner Stadtrat

Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden

Telefon 0351 – 488 2822

E-Mail fraktion@dielinke-dresden.de
Web www.linke-fraktion-dresden.de

Antrag Nr.: A0530/23

Datum: 04.10.2023

A N T R A G

Fraktion DIE LINKE.

Gegenstand:

Kulturentwicklungsplan 2020 umsetzen – Atelierräume für Künstlerinnen und Künstler in Dresden sichern

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat

1. über die Umsetzung des Kulturentwicklungsplanes 2020 der Landeshauptstadt Dresden hinsichtlich der Schaffung von Ateliers und Proberäumen in kommunalen Liegenschaften sowie bestehende Hindernisse zu berichten und weitere Maßnahmen daraus abzuleiten;
2. über die Einrichtung von Ateliers und Proberäumen im Zusammenhang mit neu entstandenen Kultur- und Nachbarschaftszentren in Liegenschaften der LHD zu berichten;
3. über die bei freien Trägern und Vereinen, die eine Förderung durch die Landeshauptstadt Dresden erhalten, vorhandenen Ateliers und Nutzungskonditionen sowie den aus Sicht des Künstlerbundes Dresden e.V., des Landesverbandes Bildender Künste e.V. und der HfBK bestehenden Bedarfe an Atelierräumen zu berichten;
4. über eine Prüfung und Möglichkeit des Ankaufs bestehender Künstler- bzw. Atelierhäuser in der Stadt durch die Landeshauptstadt Dresden für eine dauerhafte Sicherung zu berichten;

zung zu berichten, insbesondere die Liegenschaften HansasträÙe 3, Gostritzer SträÙe 10, Pillnitzer LandsträÙe 57;

5. über eine mögliche Zwischennutzung leerstehender Liegenschaften der LHD sowie der städtischen Beteiligungen für Ateliers und Proberäume sowie die dafür notwendigen investiven Bedarfe und Ressourcen zu berichten.

Beratungsfolge	<i>Plandatum</i>		
Ältestenrat	16.10.2023	nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium)		nicht öffentlich	1. Lesung (federführend)
Stadtbezirksbeirat Neustadt		öffentlich	beratend
Stadtbezirksbeirat Loschwitz		öffentlich	beratend
Stadtbezirksbeirat Prohlis		öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium)		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

Die Landeshauptstadt Dresden ist als Kultur- und Kunststadt über Jahrhunderte hin erfolgreich gewesen, weil Künstlerinnen und Künstler in der Stadt Arbeitsräume und Einkommen gefunden haben. Die Attraktivität und Vielfalt der Stadt zieht Künstlerinnen und Künstler an, nach Dresden zu kommen. Ebenso siedeln sich Dank der Hochschule für Bildende Künste sowie den zahlreichen Theatern Studierende und Kunstschaffende in verschiedenen Kunstgenres in der sächsischen Landeshauptstadt an. Mit der positiven Entwicklung der Stadt seit der Jahrtausendwende und der Sanierung und Verdichtung der Stadt wird seitens vieler Künstlerinnen und Künstler eine Verknappung und Verteuerung von Atelier- und Proberäumen wahrgenommen, was wiederum zur Abwanderung derjenigen führt, die nicht über eigene Räume oder preiswerte Ateliers zur Miete verfügen können.

Der 2020 durch den Stadtrat beschlossene Kulturentwicklungsplan (KEP) benennt für den Bereich Bildende Kunst als Schwerpunkt „das Vorhalten von kostengünstigen Atelierräumen. Neben temporär nutzbaren Räumen werden vor allem Ateliers mit einer langfristigen Verfügbarkeit benötigt, die den Künstlerinnen und Künstlern Sicherheit in ihrem Schaffen geben. Besonders positiv muss in diesem Zusammenhang das Engagement des Zentralwerk e.V. bewertet werden, der an der Riesaer Straße eine Vielzahl Arbeitsräume für Akteure aus der Kunst und der Kulturwirtschaft geschaffen hat. Als Maßnahme zur Verbesserung der künstlerischen Arbeit schlägt der KEP konkret vor, „städtische Atelierhäuser zu etablieren sowie ein gesamtstädtisches Strategiepapier zum Vorhalten von Atelierräumen entwickeln und Arbeitsräume bzw. Ateliers langfristig vorhalten.“

Über die Umsetzung dieser im KEP beschriebenen Ziele sowie gegebenenfalls bestehende Hindernisse soll nun drei Jahre nach Beschlussfassung gegenüber dem Stadtrat berichtet werden, da mit der Fortschreibung des Kulturentwicklungsplanes nicht vor 2025 zu rechnen ist. Aus dem Bericht sollen bei Bedarf kommunalpolitische Schwerpunktsetzungen für die nächsten Jahre in den Bereichen Liegenschaftsstrategie sowie Künstlerförderung und Kreativwirtschaft abgeleitet werden.

In Beschlusspunkt 2 wird die jüngere Entwicklung und Entscheidung des Dresdner Stadtrates aufgegriffen, gezielt Kultur- und Nachbarschaftszentren in einzelnen Stadtteilen zu fördern. Inwieweit dadurch Potenzial besteht, zusätzliche Ateliers zu schaffen und damit in Dresden lebende Künstlerinnen und Künstler zu unterstützen, soll hier dargestellt werden.

Beschlusspunkt 3 beauftragt die Verwaltung, die seitens der in Dresden lebenden Künstlerinnen und Künstler bestehenden Bedarfe und Ateliersituationen im Austausch mit den Fachverbänden und der HfBK sowie anhand der im Amt für Kultur und Denkmalschutz vorliegenden Verwendungsnachweise zu erheben und darzustellen.

Beschlusspunkt 4 bezieht sich auf bereits bestehende Künstlerhäuser bzw. Träger, die Ateliers zur Verfügung stellen und dauerhaft für die Nutzung durch Künstlerinnen und Künstler gesichert werden sollen. Im Bereich Neustadt befindet sich auf dem Gelände des Alten Leipziger Bahnhofs an der HansasträÙe 3 mit dem Hanse 3 e.V. ein Verein, dessen Zukunft als Atelierhaus von der weiteren Entwicklung und Eigentümerschaft abhängig ist. Auf der Pillnitzer Landstraße 57 im Bereich Loschwitz wurde 1889 ein Mehrparteienhaus als privates Künstlerhaus errichtet, das in den siebziger Jahren in der DDR im Zuge der Verstaatlichung in das Eigentum der Stadt Dresden überging und seit 1990 wieder im Besitz der Familie ist. Sollten die Eigentümer das Künstlerhaus langfristig nicht weiterführen können, wäre ein Erwerb durch die LHD im Interesse der dauerhaften Sicherung als Künstlerhaus zu prüfen. Im Bereich Leubnitz-Neuostra in der Gostritzer Str. 10 befindet sich die Freie Akademie Kunst + Bau e.V., die auf die Dresdner Künstler Karl-Heinz Adler und Friedrich Kracht zurückgeht. Das historische Atelierhaus ist als Kulturdenkmal gelistet und wird neben weiteren daneben befindlichen Ateliers durch die Kunst + Bau GmbH als Atelierräume vermietet. Bei dieser Liegenschaft ist ebenso mittelfristig die Frage des zukünftigen Betreiberkonzeptes und die dauerhafte Sicherung der Atelierräume zu klären. Für alle drei Liegenschaften sollte deshalb die Möglichkeit des Erwerbs durch die Landeshauptstadt Dresden bzw. eine städtische Tochter geprüft und dem Stadtrat zur weiteren Entscheidung vorgelegt werden.

Mit Beschlusspunkt 5 soll erreicht werden, dass der Stadtrat eine aktuelle Übersicht über das Liegenschaftsportfolio der Landeshauptstadt Dresden und ihrer Beteiligungen hinsichtlich der zwischenzeitlichen oder dauerhaften Bereitstellung von Räumen als Künstlerateliers oder Proberäume erhält.

André Schollbach
Fraktionsvorsitzender

Anlagenverzeichnis:

-